

Verfahren

2.2.52 Flexiliner H (Schlauch-Relining)

Verfahrensgruppe

Instandsetzung - Reparaturverfahren / Sanierung-Reliningverfahren

Hinweis

Allgemeine Informationen zu den Reliningverfahren sind im Abschnitt 4.3.2 des IP Bau, Erhaltung nicht begehrbarer Kanalisationsen, enthalten.

Lizenz

KRT Kanalrenovationen AG

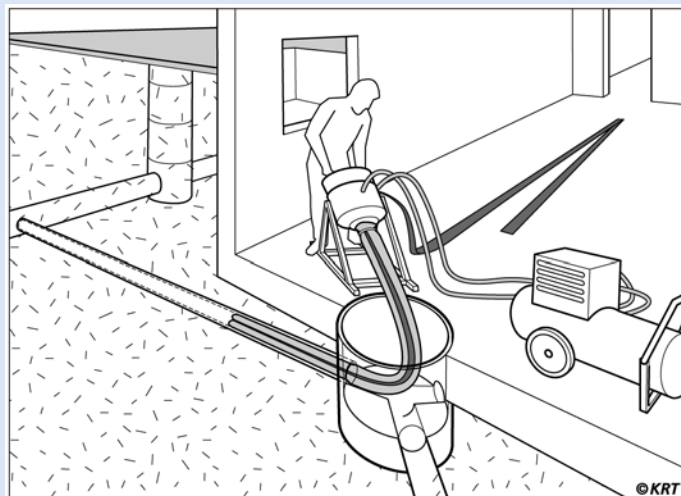
Anbieter

KRT Kanal-Service AG

Kurzbeschreibung

Ein mit Epoxidharz getränkter Schlauch wird über eine Leitungsöffnung mit einer Umstülpanlage in den zu sanierenden Leitungsabschnitt eingeblasen. Durch Zuführen von Heisswasser in das Zirkulationssystem wird der Schlauch an die Rohrwandung gepresst. Nach Beendigung der Aushärtung (30' - 180' je nach Harztyp), wird der Druck abgelassen.

Prinzipskizze



Materialien

Trägermaterial: Synth. Polyester 3.0 - 6.0 mm oder Polyester Textilschlauch
Harz: Epoxid-Harzsystem
Schichtstärke: 3 - 6 mm

Normen

In der Schweiz nicht normiert

D: ATV-Merkblatt M 143, Teil 3: Relining (Entwurf)
ATV-Arbeitsblatt A 127 (Statik)

Erstanwendung

Weltweit / Schweiz 1992

Anwendungsbereich

Schadenbilder	Örtlich begrenzte Schäden wie: offene oder beschädigte Muffen Wurzeleinwüchse Risse, Abplatzungen und leichte Scherbenbildung in der Rohrwandung Korrodierte Rohrwandung Fehlende Rohrstatik
Einschränkungen	Rohr-Einsturz Lageabweichung Übermäßige Verformung bei flexiblen Rohren
Rohrmaterial	Alle Materialien
Querschnittsformen	Kreisprofile
Dimensionen	Kreisprofile NW 50 mm bis NW 300 mm
Max. Reichweite	Bis zu 50 m'
Bögen / Abwinkelungen	Anwendbar

Vorarbeiten

Erdarbeiten	In der Regel nicht erforderlich. Zugang über Kontrollschächte
Rohrquerschnitt	Hochdruck-Reinigung, herstellen des ursprünglichen Leitungsquerschnitts durch ausbohren oder -fräsen seitl. Anschlüsse vorstehende Anschlüsse abfräsen
Grundwasser	Keine Massnahmen erforderlich / starke Infiltration mit Injektion abdichten.
Wasserhaltung	Umpumpen des Abwassers in der Regel nicht erforderlich.

Abschlussarbeiten

Kontrollschächte	Keine Massnahmen erforderlich
Seitl. Anschlüsse	Keine Massnahmen erforderlich
Nachbehandlung	Keine Massnahmen erforderlich
Abnahme	Kontrolle mit Kanalfernsehen. Dichtheitsprüfung nach SIA V 190.

Bemerkungen

Minimale Querschnittsreduzierung
Gute Bogengängigkeit

Stand

Januar 2000